

Angebot Nummer CU 6-801

Iran ausführlich entdecken

Erlebnisreisen - Kunstreisen - Rundreisen - Flora & Fauna - Museen – Studienreisen

Biblische Orte in Susa und Hamadan, Paläste in Persepolis und prunkvolle Moscheen. Diese Reise nimmt Sie mit über Bergketten und Hochebenen zu Ruinenstädten, Oasen und bezaubernden Rosengärten in Shiraz. Khosch Amadid herzlich willkommen in einem Land voller Geschichte!

Höhepunkte:

- Ausführliche Rundreise mit allen Höhepunkten
- Individuelle Betreuung durch eigene Gebeco-Reiseleitung
- Drei Nächte im grandiosen Isfahan

Verlauf

1. Tag - Anreise

Sie werden am Flughafen bereits erwartet und zu Ihrem Hotel gebracht. Freuen Sie sich auf eine großartige Reise durch den Iran!

2. Tag - Teheran

Sie beginnen Ihre Reise mit einem Überblick: In den archäologischen und islamischen Sammlungen des Nationalmuseums können Sie gut die einzelnen Stationen Ihrer Tour durch die reiche Kultur und Geschichte des Iran sehen. Das Glas- und Keramikmuseum präsentiert Glanzstücke persischer Handwerkskunst. Schließlich besuchen Sie den prunkvollen Sommerpalast des Shah im eleganten Norden der Hauptstadt. (F, A)

3. Tag - Teheran Hamadan

Das Elbursgebirge ist zwar das höchste des Landes, doch die Ketten des deutlich größeren Zagros bestimmen die Geographie vor allem in den westlichen Provinzen. Hamadan, das alte Ekbatana, war eine der Hauptstädte der Achämeniden und liegt am Fuße des Zagros. 340 km (F, A)

4. Tag - Hamadan Kermanshah

Hamadan liegt an der alten Handelsstraße nach Bagdad und kann auf eine mehr als 2.500 Jahre alte Geschichte zurückblicken. Sie sehen den Grabturm Gonbad-e-Alavian und das Mausoleum von Avicenna, dem großen Universalgelehrten des Mittelalters, dessen Schriften auch in Europa die medizinische Forschung wesentlich prägten. Das Grabmal von Esther und Mordechai erinnert an die alte jüdische Tradition der Stadt. Schließlich erreichen Sie Kermanshah und besuchen die sasanidischen Grotten von Tagh-i Bostan. 160 km (F, A)

5. Tag - Kermanshah Ahvaz

Die grandiose Landschaft des Zagros-Gebirges begleitet Sie heute. Vorbei an Schluchten, Hochebenen und schroffen Bergmassiven erreichen Sie in der Tiefebene die Ruinen der Stadt Susa (Welterbe der UNESCO seit 2015), deren Wurzeln bis in die Anfänge der städtischen Zivilisation Vorderasiens zurückreichen. In der Winterresidenz der persischen Großkönige sehen Sie die Apadana des Darius-Palastes, wo einst auch Alexander der Große Quartier bezog, um sich von seinem Persienfeldzug zu erholen. Spektakulär ist die Ziggurat von Chogha Zanbil, ein Stufentempel aus der Zeit um 1.250 vor Christus. Ihre Größe und ihr Erhaltungszustand sind einzigartig. 560 km (F, A)

6. Tag - Ahvaz Shiraz

Landschaftliche Kontraste und kulturelle Höhepunkte prägen die Fahrt nach Shiraz. In der Küstenebene lassen die Ölfelder erahnen, worauf der Reichtum des modernen Iran gründet. Bald zeigt sich wieder das Zagrosgebirge, mal in Form einer sanften Hügellandschaft, mal als schroffe, unpassierbar scheinende Felskämme. Bishapur, zwischen Susa und Persepolis, war einst Residenzstadt der Sasaniden, die zwischen dem 3. und 7. Jahrhundert den Iran beherrschten. Hier erkunden Sie den Palast und die Felsreliefs, die von den Großtaten der Könige erzählen. 570 km (F, A)

7. Tag - Shiraz und Persepolis

Die berühmte Königsstadt Persepolis ist ein Höhepunkt Ihrer Iranreise. Die fantastischen Reliefs an den Treppenaufgängen zur Audienzhalle und die Paläste des Darius und Xerxes erzählen uns 2.500 Jahre alte Geschichten. In Naqsh-e Rostam sehen Sie die Felsgräber der Achämeniden, das zarathustrische Feuerheiligtum und sasanidische Felsreliefs. Am Grab von Kyros erfahren Sie mehr über den Begründer des ersten Weltreichs der Geschichte. In Shiraz sehen Sie das Shah-Cheragh-Mausoleum von außen. 240 km (F, A)

8. Tag - Shiraz Kerman

Shiraz ist eine liebens- und lebenswerte Stadt, die Anlass bietet, über die reiche persische Dichtkunst zu sprechen. Zum Beispiel in den Gärten der Mausoleen der Dichter Hafiz und Saadi. Über das weite und dünn besiedelte Hochland Zentralirans fahren Sie nach Kerman. 550 km (F, A)

9. Tag - Mahan

Entlang der größten Wüste des Iran, der Dasht-e Lut, fahren Sie nach Mahan. Der Duft des Prinzengartens empfängt Sie, und im Mausoleum des Mystikers Nematollah Vali berichtet Ihr Reiseleiter über die Wurzeln und Lehren des Sufismus. Sie biegen in ein Seitental ab zur 1.500 Jahre alten Zitadelle von Rayen, die in einer atemberaubenden Landschaft am Fuße des 4.465 Meter hohen Kuh-e Hezar liegt. 220 km (F, A)

10. Tag - Kerman Yazd

Kerman ist eine alte Handelsstadt und für seine Teppichtradition berühmt. Neben dem sehr ursprünglich anmutenden Basar sehen Sie die Freitagmoschee, das Hamammuseum, ein Teehaus und die Karawanserei. Der seldschukkische Grabturm im zarathustrischen Viertel der Stadt ist eine architektonische Besonderheit. Auf der Fahrt nach Yazd besuchen Sie eine alte Karawanserei, die ihren Betrieb wieder aufgenommen hat. 350 km (F, A)

11. Tag - Yazd-Isfahan

Die Feuertempel und Totentürme der Zarathustrier in Yazd erscheinen rätselhaft und geheimnisvoll. In der verwinkelten Altstadt überragt seit fast 1.000 Jahren das blaue Portal der Freitagsmoschee die alten Lehmhäuser. Von der schiitischen Tradition der Passionsfeiern erfahren Sie einiges auf dem Mir-Chakhmaq-Platz, der von einer prächtigen Tribüne und von Windtürmen geprägt ist. Auf dem Weg nach Isfahan sehen Sie in Nain die älteste Moschee auf Ihrer Reise. 310 km (F, A)

12. Tag - Isfahan

Der großartige Imam-Platz in Isfahan ist rundherum umgeben von einzigartigen Moscheen und Palästen. Hier schlägt das Herz der Stadt. Sie sehen die Imam- und die Scheikh-Lotfollah-Moschee, erkunden das Musikzimmer im Palast Ali Qapu und lassen sich von den detailreichen Wandmalereien des Palastes der vierzig Säulen verzaubern. Nachmittags können Sie ganz nach Ihrem Gusto Isfahan erkunden, bevor Sie über die romantischen Brücken des 17. Jahrhunderts spazieren. (F, A)

13. Tag - Isfahan

In der Freitagsmoschee unternehmen Sie einen Streifzug durch die verschiedenen Stilepochen islamischer Baukunst. Die über und über mit Mosaiken und Malereien verzierte Vank-Kirche und das Heimatmuseum gehören den armenischen Christen, die in Isfahan zuhause sind. Sie sehen einen alten zarathustrischen Feuertempel und lassen sich am freien Nachmittag von den lebhaften Basaren der Stadt zum Bummeln einladen. (F, A)

14. Tag - Isfahan Teheran

Durch ausgedehnte Gebirgslandschaften fahren Sie nach Natanz, wo Sie die Freitagsmoschee besuchen. Die Altstadt von Kashan fasziniert durch ihre aufwendig renovierten Stadthäuser. In Qom dürfen Sie einen kurzen Blick in den Hof des Grabmals der Fatima werfen. Mit etwas Glück sehen Sie während der Fahrt nach Teheran den Demavend, den höchsten Berg Irans. In Teheran verbringen Sie auch die letzte Nacht Ihrer Reise. 420 km (F, A)

15. Tag - Abschied vom Iran

Es geht zurück in die Heimat. Bis zum nächsten Mal im bezaubernden Iran!

Leistungen, die überzeugen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Fahrzeug mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 14 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC), Hotels meist mit Klimaanlage
- Englisch sprechende Gebeco Reiseleitung
- Komplettes Besichtigungsprogramm laut Reiseverlauf



Persepolis - faszinierende Ruinenstätte , Die besterhaltene Ziqqurat von Choga Zanbil

- Alle Eintrittsgelder
- 13x Frühstück, 13x Abendessen
- Umfangreiche Gebeco Reiseinformationen
- Ausgewählte Reiseliteratur

Mehr Service

Visum für dt. Staatsbürger €75

Weitere Informationen

Die Visabeantragung beginnt bereits 8 Wochen vor Reiseantritt. Bitte beachten Sie dieses bei Ihrer Reiseplanung.